



LIEBLINGSPLÄTZE

zum Entdecken

Wien *mit* *Bahn und Bim*

CLARA HEIN / BERND ROTH





WIEN HAUPTBAHNHOF

WIENER HAUPTBAHNHOF /// AM HAUPTBAHNHOF 1 /// 1100 WIEN ///
+43 / 05 / 17 17 /// WWW.HAUPTBAHNHOF-WIEN.AT ///

EIN LÖWE ZIEHT UM


Der Wiener Hauptbahnhof

1

Servus, lieber Reisender! Darf ich mich vorstellen? Man nennt mich Markuslöwe. Mein Erschaffer, der Bildhauer Josef Leimer, hat mich 1873 aus Sandstein gemacht. Vielleicht habe ich kein Herz, aber ich bin ein Herz – das Herz des Hauptbahnhofs Wien, der 2015 am Südtiroler Platz endgültig in Betrieb genommen wurde.

Ich wache über all die Reisenden, die tagtäglich ankommen und abreisen, und gebe ihnen einen Orientierungspunkt im geschäftigen Gewimmel, das hier herrscht. Der Job ist nicht immer leicht – jeden Tag scharen sich Unmengen neuer Gesichter um mich, schließlich gelte ich als Sammelstelle für all jene, die sich treffen wollen. Von hoch oben auf meinem Sockel kann ich alles gut überblicken. Meine neue Behausung gefällt mir sehr gut. Auf etwa 20.000 Quadratmetern Fläche findet sich alles, was das Herz des Reisenden begehrt. Im Einkaufszentrum warten rund 90 Geschäfte. Keiner verhungert – von Italienisch bis Asiatisch gibt es alles. Wer es gern herzhaft mag, gönnt sich einen Snack am Würstelstand. Sehr beeindruckend finde ich auch das Rautendach, ein architektonisches Meisterwerk aus Stahl, das so arrangiert ist, dass viel Tageslicht in den Bahnhof fällt. Viele bezeichnen es als Aushängeschild des Wiener Hauptbahnhofs, und oft kommen Touristen und bewundern es. Manchmal bin ich deshalb etwas eifersüchtig, schließlich möchte ich hier die Hauptperson sein, dennoch teile ich den Ruhm gern.

Mein früheres Domizil, den alten Wiener Südbahnhof, gibt es nicht mehr. Er wurde abgerissen und ich bekam einige Jahre Urlaub, den ich in Niederösterreich verbrachte. Dort wurde ich aufgefrischt und verschönert. Herausgeputzt zog ich schließlich hier ein und erhielt einen Sonderplatz in der Empfangshalle.

 Schauen Sie sich unbedingt das imposante Rautendach des Wiener Hauptbahnhofs an.

The image shows the interior of Café Goldegg, a classic Viennese coffeehouse. The room features dark wood paneling with decorative shutters and a large television mounted on the wall. A red sign with the name 'Café Goldegg' in white cursive is prominently displayed. The seating includes ornate, gilded furniture with blue upholstery and patterned cushions. A lamp with a white shade and a tassel hangs over the seating area. The floor is made of polished wood with a herringbone pattern. In the foreground, a bar stool with a white fur seat and a dark wooden frame is visible. The overall atmosphere is elegant and traditional.

*Café
Goldegg*

CAFÉ GOLDEGG /// ARGENTINIERSTRASSE 49 / ECKE GOLDEGGASSE ///
1040 WIEN /// +43 / 1 / 5 05 91 62 /// WWW.CAFEGOLDEGG.AT ///

NOSTALGIE IM RAUCHERZIMMER


Das Café Goldegg

2

Ein dunkel getäfelter Raum. Fellkissen mit Leopardendmuster und rosafarbene Satinkissen mit Goldrand auf einem Ledersofa. Goldgerahmte Spiegel nebst imposanten Wandgemälden. Alles mutet so an, als befände man sich in einer mondänen Lounge. Einen Kontrast dazu bilden die konventionellen schwarzen Kaffeehaustische mit Aschenbechern und die kaffeehaustypische Telefonzelle. Wir befinden uns im ungewöhnlichsten Raucherzimmer von Wien – im *Café Goldegg*. Dieses charmante Kaffeehaus, das eine spannende Mischung aus Traditionellem und Neuem bietet, befindet sich nur einen kurzen Fußmarsch vom Wiener Hauptbahnhof entfernt. Trotz seiner zentralen Lage wird es immer noch als Geheimtipp gehandelt, als authentisches Lokal, in das sich nur wenige Touristen verirren.

Im Vergleich zum extravagant eingerichteten Raucherzimmer ist der große Gastraum klassisch gehalten. Kleine Tische drücken sich in Nischen an hohe Fenster. Auf dem grünen Polster der Sessel und Bänke liegt Patina. Das helle Fischgrätparkett und die hohen Decken, von denen Lüster herabhängen, verleihen dem Raum etwas Prachtvolles. Die Glasvitrine der dunklen Theke ist mit guten Wiener Mehlspeisen gefüllt.

Genauso abwechslungsreich wie die Einrichtung ist auch die Speisekarte im *Goldegg*. Neben Klassikern der Kaffeehausküche wie Gulasch oder Backhendlsalat gibt es Curries und Panini. Das inzwischen unter Denkmalschutz stehende Café wurde 1910 gegründet und im neuen Jahrtausend von zwei Quereinsteigerinnen übernommen. Ihnen ist es zu verdanken, dass das Kaffeehaus seine ursprüngliche Einrichtung bewahrt hat und trotzdem nicht altbacken wirkt. Neben dem freundlichen Service und dem guten Essen gibt es die Möglichkeit, an einem der beiden Billardtische zu spielen oder einfach nur den guten Kaffee zu genießen. Kulturliebhabern bietet das *Goldegg* diverse Veranstaltungen, etwa Lesungen.

 Es lohnt sich auch als Nichtraucher, den eindrucksvollen Raucherraum zu besichtigen.



SCHLOSS BELVEDERE /// PRINZ-EUGEN-STRASSE 27 /// 1030 WIEN ///
+43 / 1 / 79 55 70 /// WWW.BELVEDERE.AT ///